

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Kinder!

Jedes Jahr im Januar halten die Buben und Mädchen des Sertigtals oberhalb Davos ihr Ski- und Hindernisrennen ab. Schon Wochen vorher üben sie mit Ausdauer und lassen sich von Geübteren manchen Kniff und Vorteil zeigen. Hie und da hat einer der größeren Buben das Glück, von den «Kanonen» etwas abzugucken, die um diese Zeit die tiefverschneiten Hochtäler aufsuchen, um dort ihre Bestleistungen zu zeigen. Der große Tag ist da: Alle Kinder des Tales machen mit, manche kommen zwei Stunden weit her. Jedes Kind bindet sich eine Stoffnummer um, damit man sie beim Rennen rasch und sicher wieder-erkenne.

Die Kleinen, Sechsjährigen, starten zuerst. Der Lehrer gibt mit einem Wink des roten Fähnchens das Startzeichen, und los saust ein «Kanönlein» nach dem andern. Sie haben eine kürzere Strecke zu fahren und weniger Hindernisse zu bestehen als die Größeren, das ist klar. Diese letzteren müssen eine steile, schräge Halde passieren, und wenn sie im schönsten Schusse sind, stellt sich ihnen ein Hindernis in den Weg, noch eins und noch eins. Mitsamt den Skiern kriechen sie durch einen Sack hindurch, der natürlich hinten und vorn eine Öffnung hat. Sie schlüpfen unter Hürden durch; plötzlich ist ein Rank da, und hat man diesen glücklich «verwütscht», liegt ein Baumstamm quer über der Piste! Endlich saust dann einer nach dem andern durchs Ziel, und jeder reißt einen mehr oder weniger rassigen Schluß-Schwung. Oben auf der Höhe brettern sie immer noch los; das rote Fähnlein nickt eifrig auf und ab wie der Kamm eines aufgeregten Hahnes. Kritisch schaut jeder seinem Vorgänger nach, merkt sich dessen Fehler und nimmt sich heimlich vor, es besser zu machen. Dem einen gelingt es, dem andern ergeht es noch schlechter. Man ärgert sich, man wird böse, man hat Pech. Die schlechte Laune hält nicht an, sie verweht bald wie der Pulverschnee und ringsum ist Sonne und Lachen. Am Abend freuen sich alle über den schönen Tag, und jedes hofft still für sich, das nächste Jahr bestimmt unter den Ersten zu sein. Aber einer muß ja der Erste und einer der Letzte sein. Die Hauptsache ist, wenn ihr in allen Dingen, wie beim Skirennen, probiert, die Hindernisse zu überwinden, vorwärts, nie unnötig rückwärts schauend, immer dem Ziel zustrebend, das ihr euch einmal, wenn ihr größer werdet, vor Augen nehmt.

Es grüßt euch

euer Unggle Redakteur.

Buben und Mädchen des Sertigtals bei ihrem alljährlichen Skifest am Fuß des Jakobshorn.

Cette année comme chaque année, les gosses, garçons et filles de la vallée du Sertigtal, près Davos, disputent une grande course d'obstacles en ski. Au signal que donne le maître d'école, chaque concurrent s'ébranle à son tour.

Photo Buck

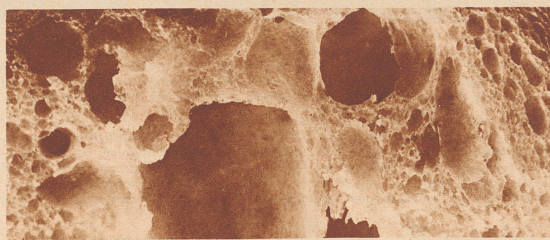
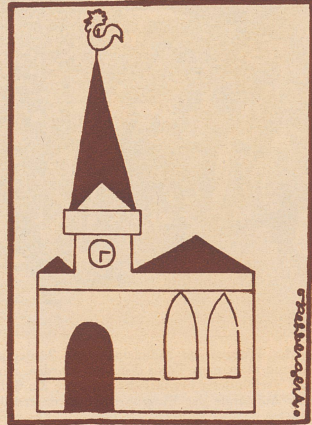
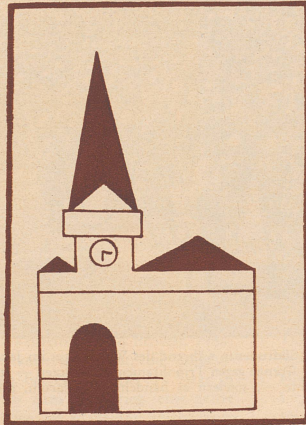
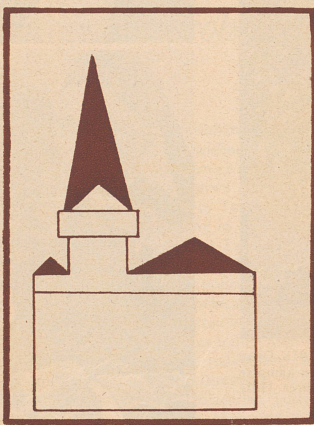
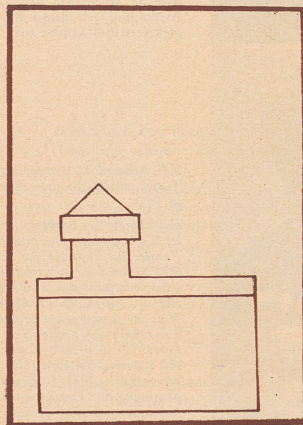


Photo Staub

Was ist jetzt das wieder? — *Qu'est-ce que c'est?*
(Du pain) (Brot)

Kleine Welt



Die lustige Zeichenschule

Dies Tintenfaß, mit Tusche behandelt, wird zur Kirche umgewandelt. — *En quelques traits, transformez un encrier en église.*